

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Ein Sieg in der Pension Belvedère  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### *Ein Sieg in der Pension Belvédère*

«Sie hat nachgegeben! Von der nächsten Woche an werden wir auch Donnerstags eine Süßspeise bekommen.»

#### Gästebuch-Vers

##### *Für einen Unentschlossenen*

Auf der Wasserscheide weiß  
so ein Tröpflein nicht, wohin.  
In den Norden mit der Reuß,  
in den Süden als Tessin?  
Ob es westlich in die Rhone,  
ob es Inn-wärts sich ergüßt?  
Und die Jahre rinnen, ohne  
daß das Tröpflein sich entschließt.

Eines lockt, das andre winkt,  
so zerbricht es sich den Kopf,  
zögert, réfléchit und thinkt  
und bleibt, was es ist: Ein Tropf.

L'hôte

#### *Ferngesehenes*

Ich habe einen Schwager – und er wiederum  
hat einen Fischergalgen am idealen Rhein-

##### *Narreteien*

Trallasutra ist eines der wenigen kleinen  
Fürstentümern, die immer noch unabhängig  
geblieben sind. Es soll in Hinterostindien  
liegen. Regiert wird es durch den Phumschi  
von Trallasutra, einem liebenswürdigen, nur  
leicht angeputzten Potentaten. Der Phum-  
schi hat auch einen Hofnarren namens Oga-  
wati; und der ist so närrisch wie irgend  
möglich. Aber so närrisch, daß er in seinen  
Gemächern nicht Orientteppiche von Vidal an  
der Bahnhofstraße in Zürich liegen hätte – so  
närrisch ist in Trallasutra nicht einmal der  
Hofnarr!

knie. An schönen Sonntagnachmittagen ha-  
ben dann die scharrenweise promenierenden  
Spaziergänger, die rudelweise stehen bleiben  
und geduldig auf etwas «Zappiges» warten  
– Gelegenheit – vom Rheinbord aus, beim  
Hochziehen des Fischernetzes, das Fern-  
spiel zu betrachten: «Eifach, dopplet – oder  
nüt!»

M L

#### *Zwei Möglichkeiten*

Hastig bezahlt Hans, greift nach seinem Hut  
und verabschiedet sich am Stammtisch. Fragt  
ihn Max: «Was ist denn los?» Hans: «Meine  
Frau hat eben angerufen ...» Max: «Ist etwas  
passiert zu Hause?» Hans: «Nein, sie sagte  
nur: entweder kommst du oder ich!»

F H